



Deutscher Morgen

AURORA ALLEMA

Herausgeber und Schriftleiter: Otto E. Schinke

Parteiamtliches Wochenblatt der NSDAP. für Brasilien (Landesgruppe S. Paulo)

Schriftleitung und Verwaltung: Rua Aurora 25

Druck: Wenig & Cia.

Telephon 4-1555

Sprechstunden: Mittwoch von 6-7 Uhr

Erscheint jeden Freitag

Bezugsgebühr vierteljährlich Rs. 2\$500, für Deutschland und die Weltpostvereinsländer 1 Mark

Soldaten . . .

Eine Woche Deutschland

Tannenberg! — Wie ein Fanal leuchtet das Wort — ein Feuerbrand im Sturm der deutschen Auferstehung!

Tannenberg! — Zweihunderttausend spürten jauchzend den Widerhall deiner heldischen Grösse!

Tannenberg! — Stolz der deutschen Tradition, Symbol der Ehre und Wegweiser der Freiheit, wir haben dich miterlebt in dieser Woche, und in uns brannte das heilige Feuer des Glückes, Deutsche zu sein!

Wir haben an anderer Stelle unseres Blattes auf den tiefen Sinn der Tannenbergfeier hingewiesen, auf die Vereinigung der ruhmvollen Vergangenheit unseres Volkes mit dem Soldatentum der neuen deutschen Weltanschauung, mit deren geeinter Kraft das neue Reich auf ewig geschmiedet wird.

Wie klein, wie arm und bemitleidenswert erscheinen uns dagegen die Lügen- und Greueltäterschreiber, die heute wieder von blutigem Bürgerkrieg, von Aufständen und Chaos in Deutschland, von SA-Meutereien und blutrünstigem Schreckenregiment erzählen!

Welch schönes Paradies müssen diese „Berichterstatter“ und Zeitungsschreiber auf immer verloren haben, wenn sie sich selbst vormachen müssen, das neue Deutschland stände dicht vor dem Zusammenbruch, damit sie dann wieder in einem anderen Deutschland das Volk von neuem aussaugen können. Liebes „Argentinisches Wochenblatt“, deine blühende Phantasie erfreut uns wöchentlich aufs neue und wir begreifen garricht, dass unser Bruderblatt in Buenos Aires dich „schurkisch“ nennen kann! Wir finden diesen unschönen Ausdruck wirklich übertrieben, denn abgesehen davon, dass du uns durch deine unmöglichen Hassorgien gegen das neue Deutschland dauernd neue Freunde wirbst, können wir ja deine Klagelieder so gut verstehen! — „Weine, Israel!“ — wer schrieb das doch in diesen Tagen? — Ach, ja, curegleiches war es.

Wie es wirklich in Deutschland aussieht, wie fest und stark das Vertrauen des ganzen Volkes in die nationalsozialistische Regierung ist, das beweisen uns die täglich einlaufenden Briefe aus der Heimat. Hoffnung und Freude ist es, was aus ihnen spricht, und alle Volkskreise stehen, wie immer wieder besonders betont wird, in begeistertster Gefolgschaftstreue hinter unserem Volkskanzler Adolf Hitler. — Und blieben uns auch die Briefe aus, wie „Bürgerkrieg“ und „Blutterror einiger weniger Bestien“ aussehen, zeigen uns schon die riesenhaften, wunderbaren und harmonisch verlaufenen Feiern am Tannenberg- und am Niederwaldendenkmal. Hier im Osten 200 000, dort im Westen 180 000, davon allein, wie der Sonderberichterstatter des „Daily Express“ nach London schrieb, 80 000 Saarländer, an einem einzi-

Der unüberwindliche Geist sieghafter Jugend, erfüllt von dem heiligen Glauben an die Freiheit und die Zukunft der Nation, hat in Deutschland den Pazifismus zerschlagen, von dem wir seit 1918 wissen, dass er zur Knechtschaft führt. Die beispiellose, mitreissende Wucht, mit der die Stosskraft der jungen Bewegung in wenigen Tagen eine Welt von Auffassungen und Anschauungen in Deutschland zerbrochen hat, liegt in der tiefen Bedeutung der systematischen Erziehung der jungen nationalsozialistischen Menschen zum Soldatentum begründet, das von jeher ein Kennzeichen des Hervorbrechens junger Kräfte aus dem Volkskörper eines Staates war, der durch die Protektion der Schwäche, Halbheit und Minderwertigkeit zwangsläufig Revolutionäre erzeugen musste. — Die hohe sittliche Kraft des Soldatischen mit ihrer aufbauenden, staatsbildenden und staatsertreuenden Bedeutung ist die Grundlage jedes gesunden, völkischen Staates. Von ihr war der Nationalsozialismus schon in seinen ersten Regungen durchdrungen, und seine jungen Mitglieder mit diesem Geist zu erfüllen, betrachtete er als seine erste und heiligste Aufgabe. Nur knechtische Menschen, nur Schwächlinge oder hasserfüllte Gegner sahen und sehen in ihr die „Kriegsgeistweckung“, für uns war und ist sie stets die Erziehung zum Heroismus! —

Wäre die NSDAP seinerzeit bei dieser Aufgabe stehen geblieben, niemals hätte sie das Volk in seiner Gesamtheit erfassen, niemals ihre geschichtliche Mission erfüllen können! Aber sie ging weiter — und damit zeigte sich die überragende Führernatur Adolf Hitlers. Mit der konsequent durchgeführten weltanschaulichen Schulung jedes einzelnen seiner Anhänger schuf er den politischen Soldaten, hob damit die Bewegung aus dem Stadium eines Wehrverbandes in den politischen Schicksalskampf des Volkes und wurde selbst dadurch zum „Trommler der Nation.“ In der klaren Erkenntnis, dass nur die vollständige Durchdringung der hinter ihm stehenden, einsatzbereiten, willensstarken Jugend mit allen Dingen des realpolitischen Denkens, der Rasse- und volkerhaltenden Lebensbedingungen, Hand in Hand mit der vollständigen Aufklärung über die systematische Zerstörung alles Deutschen durch die Politik der Novemberdemokratie diese ausgeprägt soldatische Jugend auch politisch reif machen würde zu der Fähigkeit, sich für den kommenden autoritären, völkischen Staat in jeder Weise bis zur restlosen Aufopferung einzusetzen, und mit der praktischen Durchführung dieser Idee schuf Adolf Hitler die gewaltige, stürmisch vordringende Bewegung, die ein-

zig und allein imstande war, Deutschland und damit die ganze Welt vor dem Untergang, vor dem Bolschewismus zu retten —

So entstand das politische Soldatentum, das dem ganzen deutschen Leben einen neuen Gesinnungsausdruck gegeben hat und das das deutsche Land gleich einem Strom jungen Blutes mit seinem Geist durchflutet. In der glücklichen Vereinigung der stolzen, ruhmreichen soldatischen Tradition Deutschlands und der neuen, jungen Weltanschauung ist ein Staatswesen geschaffen, dessen Formulierung eine bessere Lösung zur glatten Unmöglichkeit werden lässt! Gibt es wohl eine schönere sichtbare Verkörperung der Unzerrennlichkeit dieser alten Tradition mit dem neuen, jungen, Geist, als die tiefe Freundschaft und Einigkeit zwischen dem greisen Kriegsfeldherrn und Reichspräsidenten v. Hindenburg und dem jungen Volkskanzler Adolf Hitler, die wiederum am vergangenen Sonntag während der wunderbaren Tannenbergfeier ergreifend zum Ausdruck kam? — Und darum sei heute einmal all den alten Frontsoldaten, die einsam und etwas verbittert beiseite stehen, weil sie meinen, sie hätten nichts geleistet für den neuen Volksstaat und nur die Jugend hätte Anteil an ihm, weil sie ihn erkämpft hat, offen und mit der ganzen Wahrhaftigkeit unserer jungen Seelen gesagt: „Kameraden seid ihr uns, denn nur euer Kampf, eure Opfer haben uns erst fähig gemacht, dieses neue Deutschland zu erkämpfen. Ihr wart die ersten Nationalsozialisten, euch selbst unbewusst in der Tiefe eures Herzens, als ihr 1914 hinausgezogen seid für die Freiheit und die Ehre eures Volkes. Schulter an Schulter standet ihr, keine Klassen und keine Stände bildete euer gemeinsames Leben, ihr wart Volk, wie wir es heute wieder sind, in heiligster Gemeinschaft. Ihr habt uns erst die Opfer vorgelebt, die wir bringen mussten und dürfen, im Hinblick auf eure Tat von 1914 bis 1918. Und wenn ihr auch schliesslich resigniertet, damals, als 1918 alles zerbrach, da war es unsere Pflicht, eure Waffen aufzunehmen, und wenn heute das grosse, gemeinsame Opfer seine Krönung fand, so wie wir alle es uns ersehnt haben seit undenklichen Zeiten, in einem einigen, starken, nationalen und sozialen Grossdeutschland, so seid ihr noch lange nicht die Letzten, die voll an diesem Deutschland teilhaben. — Wir jungen politischen Soldaten sind stolz auf euer Frontsoldatentum, und nur in uns fand es stärksten Widerhall! Seid ihr darum stolz auf unser politisches Wollen — und wir marschieren gemeinsam, unüberwindlich, in das neue Deutschland, ins Dritte Reich!

Heinz Himmelreich

gen Tage, und unbeschreiblich sei der Jubel gewesen, unvergesslich, wie der gleiche Berichterstatter betont, als der Führer, der Volkskanzler im wahrsten Sinne des Wortes, erschien.

Amnes Wochenblatt in Argentinien, bedauernde Aktion in Porto Alegre, unser Mitleid ist grösser geworden als unser Lächeln, ihr seid doch sehr nutzlos geworden auf dieser Welt!

Die Zahl der Mordfälle nimmt in Deutschland rapid ab, seitdem die neue Regierung von ihrem Begnadigungsrecht keinen Gebrauch macht. Endlich! Wohin wir mit der Gefühlsluslei, der falsch angebrachten „Humanität“ bei notorischen Mördern gekommen sind, hat in den letzten Jahren die erschreckend ansteigende Mordstatistik in Deutschland gezeigt. Kaum geht die neue Regierung gegen Mörder aus kalten, egoistischen Trieben energisch vor, schon zeigt sich in der stark absteigenden Mordkurve der Erfolg dieses Vorgehens zum Schutze des Lebens unserer Mitmenschen.

Die Spende für die nationale Arbeit hat inzwischen die Summe von vierzig Millionen Mark erreicht, gewiss ein Zeichen der Solidarität der arbeitenden Deutschen mit ihren arbeitslosen Volksgenossen.

In Berlin wurden zwei höhere Werksangestellte und ein Fabrikdirektor verhaftet und in ein Konzentrationslager überführt. Sie werden wegen asozialen Verhaltens, wegen schlechter Behandlung der Arbeiterschaft, unter Anklage gestellt werden.

Selbst die französischen Blätter „Liberté“ und „L'homme libre“ kommen zu der Feststellung, dass der Anschluss Oesterreichs an Deutschland nur noch eine Frage der nächsten Zeit sei, und dass es völlig zwecklos wäre, wolle man Oesterreich durch Gewährung von Anleihen und Herabsetzung der Zölle davor bewahren.

Wenn eine gewisse uns bekannte Gruppe in einem hiesigen, paulistaner Blatt Zweifel an der Tatsache hegt, dass auch in mehreren anderen Staaten der Welt Sterilisationsgesetze existieren, so wollen wir ihrem Gedächtnis ein wenig nachhelfen: Ein Sterilisationsgesetz besteht in der Schweiz, in Dänemark und in 28 von 48 Staaten der Amerikanischen Union. — Auf die übrigen, versteckten Angriffe dieser Gruppe gehen wir nicht ein. Jeder Patriot, der sein Vaterland liebt, ehrt die Helden, die sich in schwerster Zeit um ihr Vaterland verdient gemacht haben. Natürlich kann man das nicht von Leuten verlangen, die kein Vaterland kennen!

Dr. Josef Goebbels, Reichsminister für Volksaufklärung Die deutsche Revolution

Die Bedingtheiten jener welthistorischen Jaurnacht, deren Ablauf ein ganzes, leidgequältes Volk bis in seine letzten Tiefen ergriff und mit neuem Glauben und neuer Hoffnung erfüllte, kommen nicht von ungefähr. In und hinter ihnen verbirgt sich das grosse dynamische Gesetz einer politischen Bewegung, deren Antlitz revolutionäre Züge trägt. Einer Bewegung, die — wie alle wahrhaft gestaltenden Kräfte der Geschichte — allmählich der Beengtheit kleinster, anonymen Anfänge entwachst, sich aufrichtet an den gewaltigen Aufgaben, die sie erfüllen will, und, geläutert in den harten Jahren der Verfolgung und des Terrors ihrer Gegner, organisch, unaufhaltsam und unabänderlich sich mitbestimmend einschaltet in die Dinge des grossen öffentlichen Lebens. Am Ende ihres Weges, dessen Weite und Wucht der revolutionäre Elan ihrer Anhängerschaft bestimmt, liegt die Zeit, da sie selbst nun verantwortungsschwer die staatlichen Gewalten an sich reißt, die Zeit neuer Mächte und Männer, die dem Bau des Staatswesens jene Form geben, die der eigenen inneren Gesetzmässigkeit entspricht.

Revolutionen sind geistige Akte. Sie vollziehen sich vorerst im Menschen selbst und dann in den Erscheinungsformen der Kunst, der Politik und Wirtschaft. Der Umsturz, den wir heute miterleben dürfen, hat sich zuerst in den Geistern dieser Bewegung vollzogen. Aus ihrem neuen Stilempfinden, ihrer schöpferischen Kraft, wuchs die Gesetzmässigkeit der deutschen Revolution. Mit ihrem Siege reifte sie zum Staatsprinzip.

Revolutionen werden von Weltanschauungen ausgefochten, Weltanschauungen aber von Menschen getragen und vorwärts getrieben. So ist es kein Zufall, dass die Neugestaltung unseres deutschen Lebens in allem und jedem wesentlich nationalsozialistisch ist. Zäh und verbissen hat diese Bewegung vierzehn Jahre hindurch allen Widerständen zum Trotz die Riesenlast eines beispiellosen politischen Zweifrontenkrieges auf sich geladen, unentwegt dem Ständedünkel von rechts und dem Klassegeist von links den Kampf angesagt. Sie war es, deren Propaganda die erstarrten Formen und Gebilde deutscher Politik langsam aufzueisen begann, Menschen um Menschen ans verbrauchten, altüberkommenen Welten herauslöste und einschmolz in den gewaltigen Tiegel einer neuen politischen Idee. Verfemt und unpopulär schob sie alles Kleine, alles Trennende beiseite, stellte das, was allein eine Nation zu einem vermag, klar und nüchtern in den Mittelpunkt der Dinge, formte die geistigen Grundlagen eines neuen Staatsbekenntnisses und schuf somit jenen Boden, auf dem ein ganzes Volk sich zusammenfand, das auf immer aufgespalten und zerrissen schien.

Die nationalsozialistische Bewegung als Ursache zum historischen Akt des 30. Januar ist dabei, nun auch Wirkung zu sein; denn diese Revolution ist ihre Revolution. Sie zeigt in allem und jedem die grossen klaren Züge der Idee. Sie macht nirgends und vor niemandem Halt. Sie hescheidet sich nicht mit neuen Fahnen und Emblemen. Sie erobert Schritt um Schritt alle Gebiete des öffentlichen Lebens, um sie ihrem Geiste ein- und unterzuordnen.

Sinn und Wesen eines revolutionären Umsturzes wird niemals entschieden durch die Mittel, die in seinem Ablauf zur Anwendung gelangen, sondern ausschliesslich durch das Ziel, das erreicht wird. Wenn man heute diese Revolution mit Recht die unblutigste der Weltgeschichte nennt, so zeigt gerade dies, wie sehr die Dinge den Stempel unseres Willens tragen. Revolutionen sind weiterbildende Elemente der Geschichte. Sie sind in tiefsten und letzten Grunde aufbauend. Revolutionen aus Lust und Chaos macht nur der Mob. Der Nationalsozialist sieht demgegenüber in ihr immer nur eine Etappe zum staatlichen Neubaue. Darum auch wird er selbst noch als Empörer immer eine geschlossene Haltung bewahren. Jene Haltung der Disziplin und Verantwortlichkeit, der Bindung an die tieferen Kräfte der Zukunft, bewusster Würde einer alten Kultur, ganz so, wie wir sie der Welt gezeigt.

Nicht Menschen machen Revolutionen, sondern revolutionäre Bedingungen treiben Menschen zur Empörung. Es bleibt das grosse Zeichen dieser Zeit, dass unsere Revolution nicht eigentlich die Angelegenheit einer unterdrückten Klasse war. Sie ist Sache und Inhalt eines ganzen grossen Volkes geworden. Sie ist die deutsche Revolution überhaupt. In und mit ihr erheben sich 65 Millionen Frauen und Männer, Knaben und Greise, Bürger, Bauern, Arbeiter, Studenten und Soldaten, 65 Millionen, denen ein ausgeklügel-

ter Wahnsinn das Recht auf Leben und Freiheit verweigert. In Not und Qual, Verzweiflung und Bitternis reihen sie einander die Hände und marschieren unter Führung Adolf Hitlers und seiner Bewegung einer neuen Volk- und Staatswerdung entgegen; getragen von einer Idee, die in sich alle Zeichen einer stehenden liberalen Epoche überwand, das Ethos des grossen „Wir“, der sozialistischen, blutgebundenen Volksgemeinschaft formte, und getrieben von jener Leidenschaft, die seit Anbeginn die Sehnsucht aller grossen Deutschen war und ist: Das Reich!

Das grosse Schuldkonto der „deutschen“ Sozialdemokratie

„Alle nationalen Anwendungen werden von der internationalen Grundeinstellung regelmässig sabotiert. Konnte man die Unterschrift unter den Versailler Schandvertrag durch Sozialdemokratie und Zentrum als eine erzwungene betrachten, ein Standpunkt, den wir bekanntlich für ahwegig halten, so beweist das weitere Verhalten der Sozialdemokratie, dass sie nach ihrer inneren Einstellung einfach nicht zu einer Versöhnung mit dem Staatsgedanken kommt, und in ihren internationalen Gedankengängen gefangen bleibt. Bezeichnend für diese innere Einstellung ist das Verhalten der deutschen Sozialdemokratie auf dem ersten internationalen Sozialistenkongress in Genf im August 1920.

und sich durch die Misshandlung der Bevölkerung der besetzten Gebiete gegen die Gesetze der Menschlichkeit verging.

3. Das republikanische Deutschland selbst fühlt sich verpflichtet zur Wiedergutmachung der Folgen des Angriffs, den das kaiserliche Deutschland ausgelöst hat.“

Jedes Wort der Kritik an diesem Schanddokument ist überflüssig, es ist der schlagendste Beweis dafür, dass diese Partei gar nicht imstande ist, die deutsche sozialistische Arbeiterschaft zur Befähigung des Staatsgedankens zu erziehen. Die Führer der deutschen Abordnung waren die Juden Stampfer (vom „Vorwärts“) und Adolf Braun, die dieser Resolution im Auftrage der Abordnung die Zustimmung gegeben haben. Es ist klar, dass mit einer solchen Partei die sozialistischen Parteien der anderen Länder machen konnten, was sie wollten. So erfachte sich der elssässische Landesverräter Grumbach, auf dem internationalen Sozialistenkongress Pfingsten 1923 in Hamburg zu erscheinen. Der französische Sozialist Blum sagte höhnisch den „deutschen Brüdern“ ins Gesicht: „Ich warne die deutschen Genossen vor dem Schlagwort eines französischen Imperialismus. So etwas existiert überhaupt nicht. Es gibt bei uns die alte militärische Tradition eines ruhmreichen Heeres, das bei uns einen nationalen Stolz auslöst, der manchmal bis zum Chauvinismus gesteigert wird. Aber einen politischen Imperialismus, der andere Völker anektiert, kennen wir nicht... Wenn ich hier die Interessen Frankreichs vertritt, so verstösst dies nicht gegen den Internationalismus.“

Das wagte ein Franzose vier Monate nach

dagegen ausgesprochen hatten, und zwar dahingehend: Ein solcher Bericht würde auch der deutschen sozialdemokratischen Partei schädlich sein. Die Partei hat die Schuld am Kriege und die Pflicht, Reparationen zu leisten, im Prinzip angenommen.“

Es liegt hier also ein ungeheurer Landesverrat vor, der „Vorwärts“ hat sich darüber in Stillschweigen gehüllt, trotzdem er deswegen von verschiedenen Seiten angegangen worden ist. In der Kette dieser Feststellungen noch den Schlusspunkt: Im Jahre 1923 hat die deutsche Sozialdemokratie mit der dänischen ein Abkommen getroffen, in dem es heisst, „dass in völliger Übereinstimmung der sozialdemokratischen Parteien in Deutschland und Dänemark, die nach dem Friedensschluss von 1920 vereinbarte Grenze als gesetzliche Grenze anerkannt wird.“ Der schamlose Raub an deutschem Lande wird also von einer deutschen Partei, die in den verschiedenen Kabinetten, im Kabinett Stresemann sogar vier Minister stellte, gutgeheissen.“

Diese ewige Wahrheit muss in die Köpfe der Deutschen eingehämmert werden. Wir dürfen uns nicht durch falsche sentimentale Anwendungen in der Klarheit unserer Beurteilung der Schuldfrage heirren lassen.

O, du mein Oesterreich!

Der Geist österreichischer Staatsmänner, der den Wiener Kongress zu einem Weltgeschichtstheater milderer Güte machte und der Bismarck auf dem ersten Deutschen Bundestag auf den Tisch des Hauses schlagen liess, ist auch heute noch nicht erloschen. Der kleine Metternich Oesterreichs und seine Vasallen bemühen sich, aus dem deutschen Oesterreich, das deutsch sein will, eine französisch-italienische Kolonie zu machen. Das wäre ihre Angelegenheit, wie auch die Verfolgung der Nationalsozialistischen Partei Oesterreichs wohl eine Angelegenheit des deutschen Empfindens, der deutschen Empörung, der deutschen Gegenmassnahmen ist, sobald es Uebergriffe zurückzuweisen gilt, nicht aber eine Angelegenheit der deutschen Regierung. Denn es gilt der alte Grundsatz, dass kein Land das Recht hat, sich in die inneren Angelegenheiten des anderen hineinzumischen.

Diese Zurückhaltung, die von der deutschen Regierung ja seit langem geübt wird, wird ausserordentlich erschwert durch die Sprache, die sich die österreichische Öffentlichkeit, soweit sie auf Herrn Dollfuss eingestellt ist, Deutschland gegenüber erlaubt. Da schreibt die „Staatswehr“, das Organ der kaiserlichen Volkspartei, in Nr. 5 dieses Jahrgangs an der Spitze des Blattes:

Wette!

Wir gehen mit jedermann die Wette ein, dass in einem halben Jahr kein Hahn mehr nach einem Hitler krähen wird und dass es ganz unverständlich sein wird, wie vernünftige, verdienstvolle und bejahrte Leute, darunter selbst ein Feldmarschall von Hindenburg, einem solchen politischen Windbeutel, wie es Hitler war und ist, auf den Leim gehen konnten. Für uns Oesterreicher ist dies die Revanche für Königgrätz. Die „Schriftleitung“.

Diese Anpöbelung des tapferen deutschen Reichskanzlers, des verdienten Reichspräsidenten und Feldmarschalls v. Hindenburg und des ganzen deutschen Volkes ist so unerhört, dass man sich fragen muss, wie unverschämte denn eigentlich der K. K. Oberst a. D. Wolff in Wien, der für diesen Tratsch verantwortlich ist, gegen Deutschland sein darf.

Aber es kommt für die, die behaupten, Oberst Wolff habe nur einen kleinen Anhang hinter sich, noch besser. Im christlich-sozialen, also der Regierung ergebenen Vorarlberger Volksblatt stand kürzlich, das stellen die deutschen „Innsbrucker Nachrichten“ fest:

„Wir müssen heute froh sein, dass der grössere Bruder ahgeristet ist, sonst wären heute die Kanonenläufe gegen Oesterreich gerichtet. Ja, wie stünde es heute, wenn Deutschland Macht hätte.“

Hier preist also ein in deutscher Sprache geschriebenes Blatt das Diktat von Versailles, das dem deutschen Brudervolk unendliches Unglück gebracht hat. Nur so weiter, dann kommt um so schneller die Zeit, da der mit dem Moder vergangener Jahrhunderte bedeckte österreichische Staatsgeist nicht mehr herumspuken darf, weil Oesterreich — sei es mit oder ohne Anschluss —, das geworden ist, was die Mehrzahl des österreichischen Volkes schon lange ist: deutsch!

Nur ein Weg führt aus Not und Abhängigkeit zur Selbstständigkeit: Siedlung in der Kolonie

„Tannenbergs-São Francisco“

Bekannt ist die Fruchtbarkeit des Urwaldbodens.
Der Wert des Holzes deckt Landpreis und Hausbau.
Wir nehmen unseren Kolonisten jede Menge ab zu Tagespreisen.
Den Absatz sichern die Sorocabana Bahn (Staatsbahn) u. das bekannt bill Frachten der Fehlen zwischenst. Zölle

Keine Frostgefahr — Ausgezeichnete Wasserverhältnisse
Gesundes Klima — Garantierte Titel.
Billige Preise, günstige Zahlungsbedingungen
Kein anderer kann Ihnen das bieten.

Nähere Auskunft durch Cia. de Viacao São Paulo-Matto Grosso
RUA SENADOR FEIJO 4, 5, Stock D. M.
Caixa postal 471 SÃO PAULO

In einer geradezu ekelhaften Liebedienerei hatte der Parteivorstand den „Bruderpartei“ eine Denkschrift überreicht, in der alles das enthalten war, was der Feindbund für die Begründung des Schandvertrages brauchte. Mit Herrn Vandervelde, einem der Urheber des Versailler Diktats, hatte man sich über eine Resolution geeinigt, die als „Genfer Schuldresolution“ ein geradezu erschütterndes Bild von der Geistesverfassung der Sozialdemokratie bot. Es heisst dort:

„In Erwägung, dass die deutsche Sozialdemokratie in ihrer Denkschrift selbst erklärt, dass die deutsche Revolution zum grossen Unglück der Welt und ganz besonders des deutschen Volkes selbst um fünf Jahre zu spät ausgebrochen ist, ferner, dass sie bedauert, dass sie im Kriege den Kampf gegen den Militarismus und Imperialismus nicht mit ausreichendem Erfolg geführt hat, vor allem hinsichtlich der Leitung der auswärtigen Politik, die der Kontrolle der Volksvertretung entzogen war, erklärt der Kongress:

1. Das Bismarcksche Deutschland hat, wie schon Marx und Engels erkannt haben, den Weltfrieden aufs schwerste erschüttert, indem es Elsass-Lothringen im Jahre 1870 mit Gewalt annektiert hat. Für Deutschland darf es keine elsass-lothringische Frage mehr geben.

2. Das kaiserliche Deutschland hat ein neues Verbrechen gegen das Völkerrecht begangen, als es im Jahre 1914 die Neutralität und Unabhängigkeit Belgiens verletzte

dem Ruhreinbruch den Deutschen ins Gesicht zu sagen, und die „Deutschen“ quittieren das dankend. Ja, Herr Blum lobte Herrn Hilferding mit folgenden Worten:

„Hilferding hat sich für Reparationen bekannt. Das hat er auch bei seinem Besuch in Lille getan und wir danken ihm dafür von ganzem Herzen. Wir heissen Hilferdings Bekenntnis gut als Ausfluss der Gerechtigkeit. Das deutsche Proletariat muss dafür sorgen, dass die Reparationen geleistet werden.“

Diese Anerkennung versetzte die deutschen Genossen in helles Entzücken, aber damit nicht genug, der Gipfel vaterlandsloser Gesinnungslosigkeit wurde durch folgendes erreicht: Wie der Sozialist Viktor L. Berger im „Milwaukee Herald“ vom 13. Oktober 1923 mitteilt, hätte er den Bericht zu erstatten über den Ruhreinbruch und die Frage der deutschen Reparationszahlung. Der damit beauftragten Kommission lag ein bereits vorbereiteter Bericht vor, der zwar den Ruhreinbruch verurteilte, den Vertrag von Versailles dagegen und alle Tributzahlungen für unanfechtbar erklärte. Dagegen hatte Berger einen Gegenbericht aufgestellt, der die Teilung der Kriegskriegs Tribute unter allen am Krieg beteiligt gewesenen Nationen im Verhältnis ihrer Einwohnerzahl und ökonomischen Stärke oder auch im Verhältnis der verwandten Soldaten und Kanonen forderte. Der Bericht hatte gute Aussicht, angenommen zu werden, Er musste zurückgezogen werden, weil die deutschen Delegierten sich

Dieselmotoren für Rohöltrieb **"OTTO"**
 Gasolinmotoren für Gasolin, Petroleum und nationalen Alkohol **"OTTO"**
 Maschinen für Sägereien und Tischler **"OTTO"**
 Werkzeugmaschinen aller Art **"OTTO"**
 Eismaschinen, Maschinen für Speiseeis, Kühlschränke für Schlächtereien, Milchhandlungen, Restaurants etc. **"OTTO"**
 Komplette Anlagen für Dampfwaschereien, Dampfküchen, Milch- und Butterwirtschaft **"OTTO"**

VERLANGEN SIE OFFERTEN BEI:
Sociedade de Motores DEUTZ OTTO LEGITIMO LTDA.
 RUA FLORENCIO DE ABREU 134 - Tel. 4-2346 - SÃO PAULO

Deutsche Apotheke
Ludwig Schwedes
 Rua Libero Badaró 45-A
 São Paulo - Tel. 2-4468



Wartburghaus
 Rua Aurora 25
 Billiger, gutbürgerlicher Mittagstisch
 täglich von 11,30 bis 2 Uhr mittags.

Die
Companhia Cervejaria
Brahma
 empfiehlt ihre unübertrefflichen Produkte:

- Brahma-Chopp Pilsener und Münchener
- Brahma-Rainha Pilsener Typ
- Brahma-Pilsener Pilsener Typ
- Brahma-Bock Münchener Art
- Guaraná-Brahma
- Soda Limonada Especial
- Agua Tonica de Quinino Aperitif
- Sport-Soda (Soda wasser)
- Agua Crystal hervorragendes Tafelwasser

Fabriken in:
Rio de Janeiro - São Paulo - Santos
 Repräs. und Vertreter an allen grösseren Plätzen Brasiliens

Zahnarzt
Kurt Sellge
 Rua Calo Prado 1
 São Paulo

Pension
Baden Baden
 RUA FLORENCIO DE ABREU Nr. 63
 Telefon: 2-4929
 Bekanntes deutsches Haus
 mit allen Bequemlichkeiten
 Tageweise u. f. längere Dauer
 Diarias: 9\$000-12\$000
 Monatlich: 200\$000-300\$000
 Familien: 450\$000

BAR UND RESTAURANT FRITZ
 RUA DO CARMO 19 - TEL. 4-0610
 Mittag- und Abendstisch 2\$500
 Speisen à la carte bis Mitternacht.
 FF. BRAHMA-SCHOPPEN
 In- und ausländische Weine
 Mässige Preise
 Einziges deutsches Restaurant in der
 Nähe vom Largo da Sé
 27 - Besitzer: FRITZ KINTZEL

Bar Familiar
 Deutsches Familienlokal
 Socorro - Represa Santo Amaro
 Avenida de Pinedo Nr. 558
 W. Bartsch
 GUTE KÜCHE
 VORZÜGLICHE BRAHMA-BIERE
 REGULÄRE PREISE

Buffet Popular
 Schweinebraten mit Sauerkraut und Kartoffeln réis \$800
 Rindsbraten mit Gemüse und Zugabe réis 800
 Gulasch mit Zugabe réis \$800 und weitere zwanzig verschiedene Platten mittags und abends.
 12 - RUA ANHANGABAHÚ - 12
 SÃO PAULO

Gesang- und Geselligkeitsverein Echo, Campo Bello
 4. Desvio, Bond Sto. Amaro
 Wir laden hiermit unsere Freunde und Gönner zu unserem am 2. September 1933 im Saale des Herrn Rudolf Wessel stattfindenden

Bunten Abend
 mit anschliessendem Tanz ein.
 Der Vorstand.



Jahres-
Ausverkauf

Unerreicht niedrige Preise!
 Rua Santa Ephigenia 69 - Tel. 4-4446

Vigor-Milch
 DIE beste Milch in
 São Paulo
 S. A. Fabrica de Productos Alimenticios "VIGOR"
 Rua Joaquim Carlos 178
 Tel.: 9-2161, 9-2162, 9-2163

Confeitaria Atlantica
 Rua Barão de Itapetininga 4 - Tel. 4-3873
 (gegenüber dem Teatro Municipal)
 Empfiehlt sich seiner werten Kundschaft durch:
 Moderne Einrichtung = Vorzügliche Erzeugnisse = Gute Bedienung.
Vornehmes Familienlokal

Freier Mann auf eigener Scholle
 Dieses dem Deutschen besonders erwünschte Ziel wird am leichtesten in unseren Ländereien erreicht, die nicht mit Unrecht den Namen führen **Südamerikanisches Kalifornien**
 Die Grundbedingungen für Kolonisation in unserem Gebiet: Fruchtbare Terra Roxa (rote Erde) mit Urwald, geeignet für alle Kulturen. - Gute Absatzmöglichkeiten durch eigene Eisenbahn und Autostrassen. - Keine Ameisen (Saúva). - Ebenes steinfreies Gelände. - Gesundes Klima (Malariafrei). - Garantierte Besitztitel. Kolonisationsmassnahmen unsererseits sind inzwischen so bekannt geworden, dass wir sie an dieser Stelle nicht näher umschreiben brauchen. Die beste Garantie aber wird dem Landwirt durch die Grösse unserer Gesellschaft und ihres Kapitals geboten. Wir können uns nicht erlauben, schlechte Wege oder Kolonisten, die nicht vorwärts kommen, zu haben. Wir würden sonst von den riesigen Komplexen, die noch zur Verfügung stehen, kein Land mehr verkaufen können. **DESHALB** war es möglich, dass der Sitz unserer Administration **LONDRINA** sich in einem Jahr von 3 auf ca. 300 Häuser entwickeln konnte. **DESHALB** kann sich unsere Kolonie **HEIMTAL** mit einer deutschen Schule eines so schnellen Aufblühens erfreuen. **DESHALB** entwickelt sich **NEU-DANZIG** bereits zu einem Stadtplatz. **DESHALB** wählte die Gesellschaft für wirtschaftliche Studien in Uebersee, Berlin, das Gelände für ihre Kolonie **ROLAND** bei uns. In dieser Kolonie herrscht ein gutes Mischverhältnis zwischen Altkolonisten und Neudeutschen. Die Einrichtung von Schulen und Kirchen, Beschaffung von Pflanzmaterial, Regelung des Absatzes sind die vornehmsten Ziele der erfahrenen Leitung dieser Kolonie. **LANDPREISE:** von 400\$000 aufwärts per Alqueire. Nähere Auskünfte und Prospekte durch: **Gia. de Terras Nortedo Paraná** Rua 3 de Dezembro 48, 5. Stock - Caixa postal 2771 - São Paulo

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts Gesellschaft
 Regelmässiger SCHNELLDAMPFERDIENST zwischen:
BRASILIEN, EUROPA UND RIO DA PRATA.
Monte Sarmiento
 fährt am 12. September
 von SANTOS nach RIO DE JANEIRO, LAS PALMAS, VIGO UND HAMBURG
CAP ARCONA
 fährt am 15. September
 von SANTOS nach MONTEVIDEO und BUENOS AIRES
 und am 22. September
 von SANTOS nach RIO DE JANEIRO, LAS PALMAS, VIGO UND HAMBURG

Dampfer	Nach Rio da Prata	Nach Europa
Monte Sarmiento		12. September
Cap Arcona	15. September	22. September
La Coruña	10. September	27. September
Monte Rosa	27. September	18. Oktober
Monte Olivia	11. Oktober	30. Oktober
Cap Arcona	26. Oktober	2. November

Herabgesetzte Preise für Fahrten an der südamerikanischen Küste auf den Monte-Schiffen
Passageanweisungen stellen wir von allen Orten Europas nach Brasilien aus
 GENERALAGENTEN:
Theodor Wille & Cia. Ltda.
 SANTOS: Rua do Comercio 47-51
 RIO DE JANEIRO: Avenida Rio Branco 79-81
 S. PAULO: Largo do Ouvidor Nr. 2
 VICTORIA: Rua Jeronymo Monteiro 11

ARBEIT ???
 Mann mittl. Alters, verh., sucht Stelle als Hilfsschlosser, Heizer oder dergleichen. Auch fürs Innere. Angebote unter O. L., Rua Aurora 25.

REMY-STAHL

Lager in Schnelldreh-
Schnitt-, Werkzeug-, Sil-
ber- und Maschinenstahl

JOAQUIM H. LANDGRAF
Rua Ypranga 63 - S. Paulo
Tel. 4-0957 - Caixa Postal 1110
Dick-Werkzeuge, -Feilen, -Sägen

Import von Spezial- und
Federstahl, Stahldraht,
Messing, Schwarzblech,
Ziehblech, Formeisen

Deutsche
Apotheke
Villa Marianna
R. Dom. de Moraes 81
Tag- u. Nachtdienst!

Nr. 16-A

Rua Anhangabahú
werden Sie mit allen Delikatessen, Wurst-
waren, Butter, diversen Qualitäten Brot,
erstklassig bedient
Tel. 4-2004-Elsa Siefer

BANCO GERMANICO

DA AMERICA DO SUL

Rua Alvares Penteado 17 (Ecke R. Quitanda)
São Paulo - Caixa Postal 2885

Filialen in Brasilien:

Rio de Janeiro, Rua da Alfandega 5
Santos, Rua 15 de Novembro 114

Zentrale:

Deutsch-Südamerikanische Bank A. G.
Berlin W. 8, Mohrenstrasse 20-21

Filialen im Ausland:

DEUTSCHLAND, Hamburg
ARGENTINIEN, Buenos Aires
CHILE, Santiago, Valparaíso
MEXICO, Mexico
PARAGUAY, Asunción
SPANIEN, Madrid

Farben - Lacke - Pinsel

und alle übrigen Bedarfsartikel für Hausanstrich und Dekoration.
Superfeine, streichfertige Oelfarben, vorrätig in dreissig Normal-Tönen.
Schablonen und Vorlagen nach Entwürfen erster Künstler.

Müller & Ebel - Rua José Bonifácio 12-A

Pgg.! Tretet immer und überall für eure Zeitung
ein! Werbet Anzeigen und Bezieser.



NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Sierra Salvada

fährt am 5. September von Santos nach:
RIO DE JANEIRO, BAHIA LAS PALMAS, LISSABON, VIGO, BOU-
LOGNE S/M und BREMEN

Sierra Nevada

fährt am 15. September
von SANTOS nach: MONTEVIDEO und BUENOS AIRES
und am 3. Oktober von Santos nach:
RIO DE JANEIRO, BAHIA LAS PALMAS, LISSABON, VIGO, BOU-
LOGNE S/M und BREMEN

Dampfer	von Santos nach Buenos Aires	von Santos nach Bremen
SIERRA SALVADA		5. September
SIERRA NEVADA	15. September	3. Oktober
MADRID	9. Oktober	25. Oktober
SIERRA SALVADA	27. Oktober	14. November
SIERRA NEVADA	24. November	11. Dezember
MADRID	18. Dezember	3. Januar
SIERRA SALVADA	4. Januar	23. Januar

Auf allen Lloyd dampfern vorzügliche Einrichtungen in der 3. Klasse:
Geräumige Kabinen, Speisestile, Damenzimmer, Rauchsalons, etc. etc.

Rümpassagen VON ALLEN PLATZEN
EUROPAS NACH BRASILIEN

AGENTEN:

Zerrenner, Bülow & Cia. Ltda.

SÃO PAULO * SANTOS
Rua São Bento 61 * Rua do Comercio
Telephon: 2-4134 * Telegramm-Adresse: 92-96. - Tel. C. 2355
NORDLLOYD

Achtung!

Um Verzögerungen in der
Zustellung des „Deutschen
Morgen“ zu vermeiden, wei-
sen wir erneut darauf hin,
dass Bezugsgebühren und
Neubestellungen an Pg. Wal-
ter Hahn, Villa Marianna, Rua
Vergueiro 350, zu richten
sind. Die Verwaltung

G. H. Müller S. Paulo, Rua Sen.
Queiroz 96, 2. Stock
Saal 22
Caixa 2214 - Tel. 4-2869

liefert emaillierte VEREINSABZEICHEN
und TUCHFAHNEN
Verlangen Sie kostenfreie Angebote!

Casa Ipanema

Rathsam Irmãos

Eisenwaren, Werkzeuge aller Art, Farben
und Lacke, Pinsel, Bürsten, Oele, Fir-
nis, Baumaterialien, Küchengeräte und al-
le Artikel für den Hausgebrauch

Rua São Bento 62 - Tel. 2-0441

SCHLAFKE Mercado Municipal

Rua D. Nr. 20-22
Garantiert sauberste u. tägl. frische Er-
zeugnisse der altbekanntesten Wurstfabrik
Frigorífico Santo Amaro. Feiner prima
Tafelbutter, feinsten Aufschnitt, zweimal
tägl. fr. Wiener, jeden Mittwoch u. Sonnab.
fr. Bratwurst, Blumenauer, Bratenschmalz,
div. Käsesorten, Laranjenmus, Honig etc.
Bes. empf. wir: Oetkers Pudding- u.
Backpulver sowie Konserven aller Art.
Sonnabends Sülze. - Telefon: 4-6738

PHARMACIA AURORA

DEUTSCHE APOTHEKE
INHABER: CARLOS BAIER

Rua Sta. Ephigenia 77

Telephon 4-0509

Dr. ASANGER

AUGENARZT

Crescume (Tubarão)

ESTADO DE SANTA CATHARINA

Deutsche

Hirsch-Apotheke

die älteste Apotheke São Paulos, führt
nur erstklassige Medikamente,
bei mässigsten Preisen

Botica ao Veado d'Ouro

CONRADO MELCHER & CIA.

RUA SÃO BENTO 23 - TEL. 2-1630

Bezugsbedingungen für Deutsch- land u. die Weltpostvereinsländer

1 Reichsmark für drei Monate, zahlbar
an Postcheckkonto Hamburg 67 877,
Dr. Hans Nieland, für Zeitung
Deutscher Morgen
Geldsendungen und Wertbriefe an: H.
H. v. Cossel, Caixa Postal 1061,
São Paulo (Brasil)

Fürs

Dritte Reich

Parteiamtliches, bestätigtes Nachrichten-
blatt der NSDAP in Rio Grande do
Sul, erscheint vierzehntägig. Bezugspreis
4\$000 halbjährlich. Verbreitet in ganz
Brasilien, besonders in der grossen deut-
schen Kolonie in Rio Grande do Sul.
Anschrift: „Fürs Dritte Reich“, NSDAP
Porto Alegre, R. G. d. S., Caixa 158.

Sönksen

erzeugt nach wie vor die besten

Bonbons
Schokoladetafeln
Marzipan
Kakaopulver
Schokoladepulver
Sahnekaramellen
Fruchtbonbons,
Honigkuchen
Drops

111
Fabrik: Rua Vergueiro 72

VERKAUFSTELLEN: RUA 15 DE NOVEMBRO 12 (Ecke Largo
Theodoro) - RUA SÃO BENTO 58 (Ecke Praça Antonio Prado)
AVENIDA SÃO JOÃO 81 (gegenüber der Post) - RUA BOA
VISTA (nahe Ecke Largo São Bento)

Wie bei Müttern

essen und wohnen Sie

BILLIG GUT SAUBER

Hotel „Zum Hirschen“

RUA VICTORIA 46 - SÃO PAULO
Telefon: 4-4561

Verkehrslokal der NSDAP im Zentrum
79 Inhaber: Pg. Emil Russig

Bestes Deutsches Hotel an der

PRAIA in SANTOS

Hotel Deodoro

Pg. KONRAD MÜLLER

Praça Independencia
11-12

Tel.: 2712 - Bar: 1429

Verkehrs- Lokal

der NSDAP. S. Paulo

RESTAURANT COLUMBUS

Pg. Walter Hahn
V. MARIANNA, RUA VERGUEIRO 350
Telefon: 7-0001

Gemütliches Familienlokal
Jeden Abend Konzert

Werden Sie unser Mitglied!

Mindestbeitrag 2\$000 monatlich
Deutscher Hilfsverein São Paulo
Gegründet 1863 - Mitglied des VDV
RUA DA LIBERDADE 131, Tel. 7-1794
von 2 bis 5 Uhr

Das deutsche Lebensmittelgeschäft

Casa Litoral

Rua General Osorio 34
Telefon: 4-1293

ist und bleibt die beste Einkaufsquelle
für die praktische Hausfrau

Lapidação Paulistana

DEUTSCHE EDELSTEINSCHEIFEREI

ANKAUF UND VERKAUF VON:

EDEL UND HALBEDELSTEI-
NEN sowie AQUAMARINEN,
TURMALINE,
AMETHYSTE,
TOPASE usw.

Sammlungen und Einzelstücke

Nachschiefen von beschädigten und ab-
getragenen Steinen.

AUSWAHL IN:

SCHMETTERLINGS-, SCHILAN-
GEN- u. EDELHOLZARBEITEN

Besuch unverbindlich!

Ricardo Kroeninger

RUA XAVIER DE TOLEDO 8-A
5. Stock Tel. 4-1083



Biere
Guaraná
Mineralwasser
Liköre?

Einzig und allein von der

ANTARCTICA



Casa Allema
FUNDADA EM 1883

Grösstes und ältestes deutsches Kaufhaus in Brasilien

Stammbaus:
 São Paulo

Filialen:
 Rio de Janeiro, Santos, Campinas, Ribeirão Preto und Jabú.

**Reichhaltigste Auswahl!
 Vorteilhafteste Preise!**

Baumwoll-, Woll- und Seidenstoffe
 Damen- und Kinder-Konfektion
 Weisswäsche für Damen und Kinder
 Parfümerie- und Galanteriewaren
 Möbel- und Innendekoration
 Herren-Artikel - Spielwaren
 Lieferung kompl. Brautausstattungen
 Übernahme v. Wohnungseinrichtungen
 Mechanische Weisswäscherei
 Konditorei und Teesalon

Direkter Import Eigene Werkstätten

Rua Direita 16-20

Schädlich, Obert & Cia.

YORCK Jeder Volksdeutsche, der auf die Vergangenheit seines Volkes mit Stolz zurückblickt, muss sich diesen erhebenden Film ansehen! (Ab Montag im Odeon, Blauer Saal.)

S. C. GERMANIA

Einladung zum
Volksfest
 „Pro Piscina“

am Sonnabend und Sonntag
 den 2. und 3. September 1933

Eintritt frei! Eintritt frei!

Die ganze deutsche Kolonie u. ihre Freunde sind herzlichst eingeladen.

Von den vielen Vergnügungen nennen wir:
**Grosse Tombola mit 6000 Gewinnen
 2 Musikkapellen u. Lautsprecher**

Grosser Tanzplatz, Kinderspiele, Wurfhude, Gondelfahren, Eselreiten, Eisenbahn um das Schwimmbecken, Maibaum, Hauet den Lukas, doppelte Kegelbahn usw.

Festbeginn: Sonnabend, 14 Uhr, Sonntag, 11 Uhr. — Verbindungen: Bond 45 Endpunkt und Bond 51. — Autobus Linie Augusta bis zum Sportplatz.

Uebergebt das deutsche Gewerbe nicht! Helft dadurch unseren Arbeitslosen und Arbeitnehmern, damit dieselben in die Lage kommen, ihre Kinder in deutsche Schulen zu schicken!

Verband deutscher Vereine São Paulos

Die Tagung des Verbandes deutscher Vereine vom 14. August brachte die erfreuliche Neuierung, dass laut einstimmigem Beschluss der Versammlung je ein Vertreter der Kirche sowie der NSDAP, Ortsgruppe São Paulo, als Beobachter und Berater an den Sitzungen teilnehmen können. Der Verband bedeutet somit heute tatsächlich die Einheit der paulistauer deutschen Kolonie. Grosse Aufgaben stehen dem Verband bevor, es ist zu hoffen, dass sie mit Unterstützung aller zielbewusst zum Besten der Allgemeinheit gelöst werden. Die Zustimmung und Anerkennung, die uns durch das Schreiben der Reichskanzlei zuteil geworden, soll uns ein Ansporn sein für den Weg in die Zukunft.

Neben allgemeinen Fragen, Kassenbericht, Bericht über die Erfassung der abseits alles Vereinslebens stehenden Deutschen, Bericht über Wagnerfeier, der Besprechung der ein- und ausgegangenen Korrespondenz, gab Herr Kolde, Vorsitzender des Siedlungsausschusses, einen Bericht über die geleistete Arbeit und die durch die nationale Revolution in Deutschland bedingte Neuorientierung des gesamten Fragenkomplexes. Da diese Fragen von allgemeinem Interesse sind, geben wir nachfolgend einen kurzen Ueberblick über die Ausführungen Herrn Koldes:

Durch die neue Lage in Deutschland sind auch die Grundlagen der Siedlungsfrage vollkommen verändert. Die nationalsozialistische Regierung hat der deutschen Kultur eine ganz neue Front gegeben, nach der ländlichen und bodengebundenen hin. Die kleinlichen, durchaus unzulänglichen Siedlungsversuche sind endlich durch den Entschluss, einen kräftigen, lebensfähigen Bauernstand zu schaffen, abgelöst worden. Die Grundlagen dazu, sowohl in wirtschaftlicher wie in völkischer und kultureller Beziehung wurden bereits ge-

legt. Solange diese Grundlagen nicht bestanden und die Lage der kleinen Leute in Deutschland infolge einer verständnislosen Gesetzgebung und Verwaltung hoffnungslos schief, hatten wir alle Veranlassung, auf Südbrasilien als ein neues und zukunftsreiches Siedlungsgebiet hinzuweisen.

Die Garantien für ein gesundes deutsches Bauerntum sind im Auslande meist nicht gegeben, weder in wirtschaftlicher, noch in völkischer und kultureller Beziehung. Wie die Grundfragen — auswandern, siedeln oder nicht — zu beantworten sind, hängt einzig und allein von den Entschlüssen der deutschen Regierung ab.

Auf jeden Fall müssen wir hier dafür eintreten, dass das hier Vorhandene erhalten und durch Sammlung und Auffüllung gestärkt wird.

Emden als Zusatz zum Familiennamen

Die Polizeipressestelle Recklinghausen teilt, wie die „Wandelhalle“ berichtet, mit: „Um die Erinnerung an die ruhmreichen Kriegstaten des Kleinen Kreuzers „Emden“ zu festigen, haben bereits in den Vorjahren zahlreiche Mitglieder dieses Kreuzers von der zuständigen Regierung ihres Heimatlandes die Genehmigung zur Führung des Namens Emden als Zusatz zu ihrem Familiennamen erhalten. Als Endtermin für die Verleihung war in Preussen zunächst der 1. August 1931 festgesetzt. Seitdem gehen aber noch fortgesetzt Anträge auf Genehmigung dieses Zusatznamens ein. Der preussische Minister des Innern hat sich daher entschlossen, allen begründeten Anträgen dieser Art, die bis zum 31. Dezember 1933 gestellt werden, stattzugeben, um auch noch denjenigen Angehörigen der Emdenbesatzung, die sich aus besonderen Gründen früher zur Stellung eines solchen Antrages nicht entschliessen konnten, zum letztenmal die Möglichkeit zu geben, den Zusatznamen Emden zu erlangen.“

Ortsgruppe S. Paulo der NSDAP

Montag den 4. September 1933, abends 8,30 Uhr, im grossen Saale der Gesellschaft Germania

Vortragsabend
 von Pg. Prof. Dr. Vageler:
Das neue Deutschland

Anschliessend die Vortführung von zwei Filmen der Deutschen Studienkommission, aufgenommen von Dr. Kurt Passow:

1. Auf Urwaldflüssen Brasiliens
2. Brasiliens Aufstieg.

Alle deutschen Volksgenossen sind zur Teilnahme eingeladen.

OG São Paulo der NSDAP
 gez.: v. Cossel.

Pgg. werden gebeten, sich die Einlasskarten während der Mittagspause oder nach 6 Uhr abends Rua Aurora 25 abzuholen. (Pgg. sehen „Aus der Bewegung“ durch.)
 Vorverkauf: Conf. Atlantica, Germania, Wartburghaus, Gesellschaft Germania, und Bar Columbus

Veterinario Dr. C. Scholz

Spezialarzt für Hundkrankheiten.

Lgo. Sta. Ephigenia 12-sob.

Verkehrs-Lokal
 der Deutschen in N. Friburgo
„CASA GERALDO“
 Pg. Strube
 RUA ALBERTO BRAUNE 171
 Telefon: 229

Gemütliches Familienlokal

BAUTEN ALLER ART
RUDOLF KOLDE
 Preuss. Regierungsbaumeister a. D.
R. ATLANTICA 78, Tel. 7-3203
 WERKSTÄTTEN IN DER
 AV. BRIG. LUIZ ANTONIO Nr. 563

Deutscher Sängerbund Brasilien

Richard Wagner-Gedächtnisfeier

1. Gesamt-Chorprobe

Freitag den 1. September - Largo Paysandú 20
 abends, punkt 8 Uhr

Alle Gruppen, Männergesangsvereine, gemischte Chöre, Schülerchöre und sonstige Teilnehmer aus Stadt und Vororten werden hierdurch gebeten, pünktlich und vollzählig zur ersten gemeinsamen Probe zu erscheinen.

DIE VERANSTALTER

BANCO ALLEMÃO TRANSATLANTICO

ZENTRALE:
 Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin N. W. 7
 Friedrichstrasse 103

FILIALEN IN:
São Paulo
 Rua 15 de Novembro 38, Caixa 2822

Bahia Rua Portugal 24 Caixa 152	Curityba Rua M. Flor. Peixoto 31-41 Caixa „N“	Porto Alegre R. Gen. Camara 238 Caixa 27
Rio de Janeiro Rua da Alfandega 42-48 Caixa 1386	Santos Rua 15 de Novembro 127 Caixa 181	

ferner in ARGENTINIEN, CHILE, URUGUAY, PERU und SPANIEN

Telegramm-Adresse: BANCALEMAN